

[47154.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin sucht:
Ministerialbl. f. innere Verwaltung 1860—72. Auch einzeln. — Pauly, Leben grosser Helden. Bd. 9. — Deutsche Classiker. (Cotta.) Lfg. 229. (Lenau.) — Dingler, Polyt. Journal 1864—70, 71. Jan.—März.

[47155.] **Dr. F. A. Günther** in Langensalza sucht:
Raska, homöopath. Therapie. Bd. 2. In mehreren Exemplaren.

[47156.] **Kach & Fried** in Wien suchen:
1 Schaub, Pfahlbauten in d. Schweizer Seen.

[47157.] Das **Bibliographische Institut** in Leipzig sucht von:
Meyer's Conv.-Lexikon. 2. Aufl. Bd. 1. (in Heften oder Halbbänden)
noch eine Anzahl Exemplare, wenn gut erhalten, zum Preise von 20 N^g pro Exemplar und erwartet umgehend Offerten.
Zusendung der Exemplare müßte innerhalb 4 Wochen erfolgen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[47158.] Bitte um gefällige umgehende Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Familien-Zeitung. Jahrgang 1875. Erste Lieferung.

Mein Borrath ist trotz bereits erfolgten Neudrucks wiederholt fast gänzlich vergriffen und würden Sie mich durch gütige sofortige Erfüllung meiner Bitte sehr zu Dank verpflichten.

Stuttgart, December 1874.

Hermann Schönlein.

[47159.] Dringend wiederholt erbitte ich zurück:
Schumann, Dr. G., Lehrbuch der Pädagogik. I. 1^{te} ord. = 20 N^g no.

Es fehlt mir gänzlich an Exempl. und werde ich schleunige Remission dankbar anerkennen.

Hannover.

Carl Meyer.

[47160.] Von:

Airy's, Dr., Naturheilmethoden kommt längstens Anfangs nächsten Jahres eine neue, bedeutend vermehrte und vielfach verbesserte Auflage zur Verfertigung, und ersuchen wir daher um sofortige Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Auflage 20—29.

Leipzig, 20. November 1874.

Richter's Verlags-Anstalt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[47161.] Zum 1. Januar suche einen gewandten Sortimentsgehilfen. Gehalt 90 M. monatlich. Verbesserung des Gehaltes bei entsprechenden Leistungen bald.

Potsdam.

J. C. Graefe.

[47162.] Zum ersten April n. J. wird in unserm Geschäfte eine Gehilfenstelle frei. Jüngere Herren mit guter Handschrift, der englischen und französischen Sprache einigermaßen mächtig, wollen sich gef. unter Beifügung ihrer Photographie und Zeugnisse direct an uns wenden.

Hamburg, November 1874.

W. Mauke Söhne.

[47163.] Zu Januar suche ich einen Mitarbeiter evang. Confession mit guten Zeugnissen. Gehalt monatlich 110 Mark.

Stettin.

Otto Brandner.

[47164.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen durchaus tüchtigen jüngern Gehilfen mit vollständiger Gymnasialbildung. Kenntniss der neuern Sprachen (einschliesslich des Italienischen) Bedingung. Nur gut empfohlene Herren wollen sich unter Einsendung der Photographie direct melden.

Neapel, im December 1874.

U. Hoepli.

[47165.] In meinem Geschäfte ist eine Gehilfenstelle zu besetzen, für welche ich eine bewährte Kraft suche.

Gef. Offerten erbitte sogleich direct per Post.

Dresden, 25. November 1874.

R. v. Zahn.

[47166.] Zum 1. Januar 1875 suche für mein Sortiment, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterial einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse erbitte mit directer Post.

Demmin.

Fr. Freund.

[47167.] Für eine Buchhandlung in einer süddeutschen Universitäts- u. Residenzstadt wird ein Gehilfe gesucht, der ein gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publicum und soviel Kenntniss der franz. u. engl. Sprache besitzt, als für den Ladenverkehr erforderlich ist. — Gymnasialbildung und längeres Bleiben sind erwünscht. Eintritt Anfang, spätestens Ende Januar. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden durch Vermittelung des Herrn L. Staackmann in Leipzig unter der Chiffre B. B. baldigst erbeten.

[47168.] Ein Sortiment in einer großen Stadt Norddeutschlands sucht einen durch gute Zeugnisse empfohlenen Gehilfen bis Neujahr oder Mitte Januar. Gehalt 450—500 Thlr. p. a.

Gef. Offerten, möglichst mit Photographie, durch die Exped. d. Bl. sub M. M.

[47169.] Bis Januar oder Februar wird in einem norddeutschen Sortimente die Gehilfenstelle frei. Gehalt 400 \mathcal{M} . Offerten mit Zeugnissen nebst Photographie sub K. # 17. durch die Exped. d. Bl.

[47170.] Zum 1. Januar 1875 suchen wir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit guter Schulbildung. Gef. Offerten erbitten direct.

Cöln, 1. December 1874.

M. Lengfeld'sche Buchhdlg.
(Carl Reißner).

[47171.] Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt als Lehrling einen jungen Mann aus guter Familie, der die nöthigen Schulkenntnisse und Lust und Liebe zum Geschäft hat.

Berlin, Taubenstr. 34, 27. November 1874.

L. Sachse & Co.,
Hofkunsthändler.

Gesuchte Stellen.

[47172.] Für einen durchaus empfehlenswerthen jüngeren Gehilfen, mit sehr guter Handschrift, wird für sofort oder später Stellung gesucht.

Offerten unter M. O. befördert

Robert Hoffmann in Leipzig.

[47173.] Ein tüchtiger Buchhändler, seit mehreren Jahren als Buchhalter und Correspondent in einer größeren lithogr. Anstalt und Steindruckerei thätig, sucht per 1. Januar 1875 eine ähnliche Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung, Buch- oder Steindruckerei. Im Besitz guter Zeugnisse stehen ihm auch die Empfehlungen des jetzigen Chefs zur Seite und könnte er bei einem etwaigen Vertrauensposten auf Verlangen eine angemessene Caution stellen. Es wird vorzugsweise auf eine möglichst dauernde, wenn möglich Lebensstellung gesehen.

Gef. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. unter Chiffre E. Nr. 7.

[47174.] Ein junger Mann, seit 10 Jahren im Buch- u. Kunsthandel und augenblicklich in einem Kunstgeschäft einer grösseren norddeutschen Stadt conditionierend, sucht zum 1. Januar 1875 eine andere Stelle, vorzugsweise aber im Ausland oder Süd-Deutschland. Herr Wilhelm Opetz in Leipzig ist gern bereit über den Suchenden Auskunft zu ertheilen.

[47175.] Ein der englischen Sprache mächtiger junger Mann, gelernter Kaufmann, jetzt Buchhändler mit ca. 5000 Thlr. Vermögen, sucht Stellung in einer Buchhandlung, um später Theilnehmer zu werden. Adressen sub K. 785. an Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

Belegte Stellen.

[47176.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle theile unter bestem Dank mit, daß dieselbe wieder belegt ist.

Leipzig, 30. November 1874.

Carl Scholze.

Bermischte Anzeigen.

Breslauer Zeitung.

[47177.] Aufl. 8000.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{M} . — Insertionspreis für die 6theilige Petitzeile 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Die grosse Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich gelehrten und industriellen Kreisen sichert literarischen Anzeigen vornehmlich zur Weihnachtszeit erfahrungsgemäss einen guten Erfolg.

Breslau, im December 1874.

Eduard Trewendt,
Verlagshandlung.

L. W. Schmidt

[47178.] in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.